

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>2023/2024</b> <small>(akademischen Jahr)</small>
<b>Studiengang:</b>	<b>Raumplanung</b>	<b>Zeitraum</b> <small>(von bis):</small>	<b>10/2023 - 03/2024</b>
<b>Land:</b>	<b>Griechenland</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Thessaloniki</b>
<b>Universität:</b>	<b>Aristoteles Universität Thessaloniki</b>	<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> <small>(z.B. ERASMUS)</small>		<b>Erasmus</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:		<input checked="" type="checkbox"/>			
Zufriedenheit insgesamt:				<input checked="" type="checkbox"/>	

ECTS-Gebrauch:    JA:                     NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Nach der Bewerbungsphase an der TU Dortmund muss ein weiteres Bewerbungsformular für die Aristoteles Universität Thessaloniki (AUTH) ausgefüllt werden, welches man per Email bekommt. Die Kurse findet man im Studyguide online. Empfehlenswert ist vorher zu prüfen, ob die geplanten Kurse auch im Semester der Mobilität angeboten werden, da sich die Kommunikation bei Änderungen mit den Professor\*innen ziehen kann.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Neben der Erasmus-Förderung hatte ich noch Anspruch auf Auslands-Bafög, da aber der Betrag so gering war hat sich der Bürokratische aufwand nicht gelohnt. Insgesamt wurde ich für 4 Monate gefördert. Man sollte Rücklagen haben, da die Förderung knapp werden kann, wenn man viel unternimmt.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Griechenland ist Teil der EU deshalb ist kein Visum nötig und es reicht der Personalausweis zum einreisen. Wenn man noch andere Länder besuchen möchte, sollte man den Reisepass dabei haben.

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

An der TU Dortmund gibt es keinen Griechischkurs, aber von der AUTH werden Sprachkurse Online und in Präsenz und vor und während dem Aufenthalt angeboten. Außerdem veranstaltet das ESN Network Events wo man seine Griechischkenntnisse verbessern kann.

## Während des Aufenthalts

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Von Dortmund aus kann man direkt mit Ryanair fliegen. Vom Flughafen Thessaloniki kommt man entweder mit dem Bus (01X) für 1,80€ in die Stadt (Fahrzeit 1 Stunde) oder mit dem Taxi für einen festen Preis von 25€ (Fahrzeit 20 min). Für den Check-In an der AUTH muss man einen Termin im Erasmusbüro vereinbaren und danach muss man nochmal ins Sekretariat der Fakultät. Das Erasmusbüro befindet sich westlich der Bibliothek und das Sekretariat für Spatial Planning and Development befindet sich in der School of Engineering im zweiten Stock.

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Das International Office braucht man zum Check-In und Check-Out. Termine bekommt man online und die Kommunikation läuft über E-Mails. Die Kommunikation mit der Erasmuskordinierenden Person im Sekretariat der Fakultät läuft auch über E-Mails ist aber nicht so flott. Die Dozenten der Kurse sind alle über E-Mail erreichbar und bieten Sprechstunden an. Insgesamt wartet man manchmal lange auf Antworten woran man sich gewöhnen muss, weil in Griechenland funktioniert alles immer etwas langsamer und entspannter. Für die Mensa muss man sich anmelden und bekommt 7 Tage die Woche 3 kostenlose Mahlzeiten am Tag. Die Bibliothek kann man zum lernen nutzen bis der Akku vom Laptop leer ist, weil Steckdosen sind dort rar, außerdem findet man während der Klausurphase kaum einen Platz. Die meisten Studierenden gehen in Study-Cafes wo ausreichend Steckdosen vorhanden sind, aber man muss dort etwas bestellen und die Preise sind etwas teurer als in normalen Cafes.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

An der AUTH werden die gleichen Themen im Bachelor behandelt wie an der TU. Meine Kurse waren alle auf Griechisch, daher wurde mir gesagt ich muss nicht anwesend sein und nur am Ende Hausarbeiten auf Englisch abgeben. In einem Kurs habe ich auch eine Präsentation auf Englisch gehalten. Die Professor\*innen versuchen trotz der Sprachbarriere die Erasmusstudierenden zu integrieren durch z.B. übersetzte Folien auf Englisch. Mit Englisch auf B2 Niveau kommt man auf jeden fall zurecht und überraschend viele Personen sprechen Deutsch.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe in einer Wohnung gewohnt die in Familienbesitz ist, daher ist mir zum Glück der Stress bei der Wohnungssuche erspart geblieben. Generell sollte man vorsichtig sein bei der Wohnungssuche, da es oft schwarze Schaafte gibt. Wohnungen findet man auf Facebook und von Agenturen. Neuerdings gibt es auch eine Webseite (stay-dom.com) und in den Erasmus Gruppen auf Telegram werden immer Zimmer von Personen angeboten die abreisen. Ein beliebter Ort zu Wohnen ist in die Umgebung um den Galeriusbogen von wo man die Uni zu Fuß erreichen kann und man wohnt zentral. Der Norden der Stadt ist auch zu empfehlen, da die Häuser etwas höher liegen hat man eine schöne Aussicht. Außerhalb zu wohnen kann ich nicht empfehlen, da man nach einem längeren Abend sehr schlecht mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause kommt.

### **Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Miete beträgt zwischen 300-500€ und Lebensmittel sind ähnlich teuer wie in Deutschland. Ich war immer im Lidl einkaufen und für die größte Supermarktkette im Land Masoutis ist es empfehlenswert eine Mitgliedskarte zu beantragen für Rabatt. Auswärts essen hingegen ist günstiger als in Deutschland oder man geht in die Mensa für kostenloses Essen. Durch die ESN Card bekommt man auch in ausgewählten Läden Ermäßigungen.

### **Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die U-Bahn wird in Thessaloniki seit 60 Jahren gebaut und wird wohl nicht in näherer Zukunft eröffnen. In der Stadt fahren nur Busse oder Taxen. Die Busse fahren unzuverlässig und sind überfüllt. Ich bin lieber gelaufen als mit dem Bus zu fahren. Wenn man Geduld mitbringt kann man sich in der Stadt mit dem ÖPNV bewegen oder auch zum Strand fahren. Die Tickets findet man in Stores oder an einem Automat im Bus. Studierende bekommen vergünstigte Tickets und ich glaube es existiert auch ein vergünstigtes Studierendenticket für 3 Monate. Bei Schwarzfahren ist eine Strafe von 60€ fällig. Fahrrad und E-Scooter würde ich mit äußerster Vorsicht fahren, da die Stadt primär auf Autoverkehr ausgelegt ist und der Verkehr ist sehr gefährlich durch den Fahrstil der Autofahrer\*innen.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Kontakte kann man durch ein Buddy-System knüpfen oder über die Erasmus Telegramgruppe. Über das ganze Semester werden verschiedene Veranstaltungen durch das ESN Network organisiert, die ich sehr empfehlen kann. Das Uni-Gym kostet 20€ pro Semester und es gab Gruppen auf Telegram für verschiedene Sportarten.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Thessaloniki überzeugt durch das Nachtleben wovon man, wenn man die ESN Events besucht genug bekommt. Meistens zieht man mit anderen Studierenden durch die Stadt und am Ende trifft man sich in dem Club Eightball. Der Club befindet sich in dem Viertel Ladadika, wo sich viele Bars, Clubs und Restaurants befinden. Außerdem finden oft große Partys auf dem Universitätsgelände statt. Die klassischen Sehenswürdigkeiten der Stadt kann man durch verschiedene ESN Events entdecken und es gibt auch Ausflüge in nahegelegene Städte wie Edessa, Pozar, Vergina und Chalkidiki. Heraus stechen aber die Ausflüge mit Übernachtung nach z.B. Corfu oder Kreta. Oft finden sich auch Personen mit denen man ein eigenes Auto mietet und Trips unternimmt.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Mit meiner Girokarte und meiner Kreditkarte konnte ich problemlos bezahlen und Bargeld abheben. Geld abheben kostet ungefähr eine Gebühr von 2€. Eine Auslandskrankenversicherung hatte ich auch und durch EU-Roaming kann man seinen bestehenden Handytarif benutzen.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Facebook ESN AUTH Events: <https://www.facebook.com/ESNThessalonikiEvents>  
Instagram AUTH: @esnauth  
Partys AUTH Instagram: @partyauth

**Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:**

JA:  NEIN:

**Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:**

**Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an**  
[erasmus-outgoings@tu-dortmund.de](mailto:erasmus-outgoings@tu-dortmund.de)

**im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname\_Stadt.doc**

